

Thomas Reinhard Theaterschaffender

Schon früh entdeckte Thomas Reinhard seine Begeisterung fürs Theater. Er war regelmässiger Gast der Kasperltheater im Muttiturm und der Kindervorstellungen des Stadttheaters, aber auch der Erwachsenenvorstellungen: «Ich war so begeistert, dass mein Vater beim Stadttheater jeweils anfragen musste, ob wir die Videoaufzeichnung der Vorstellung haben könnten, damit ich diese zu Hause immer und immer wieder anschauen konnte», erinnert sich Reinhard. Dann kamen Schulaufführungen, Weihnachtsstücke und Theaterfreikurse an der Kantonsschule Solothurn. Darauf gründete Reinhard mit anderen die Theatergruppe «Wolna», trat im Kleintheater Muttiturm und in der Kulturfabrik Kofmehl auf, wo er auch Lese- oder Filmabende organisierte.

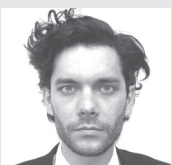
Dass der junge Thomas Reinhard, der vom Theater so begeistert war, dann doch an die HSG ging und Wirtschaft studierte, «war für viele meiner Weggefährten ein Schock. Für mich war es die logische Konsequenz, denn ich war mir meines Weges als Künstler sicher». Auch sein weltverbesserisches Herz habe ihn dazu geführt, denn er habe wissen wollen, warum die Welt so ist, wie sie ist. Auf die HSG folgte die Zürcher Hochschule der Künste, wo er, 30-jährig, im Studiengang Transdisziplinarität lernte, wie man Wissenschafts- und Kunstdisziplinen miteinander verknüpft. Das tat er dann in seinem Job als Unternehmensberater auch: Die Firma, für die er arbeitet, transponierte Unternehmen in Spiele, die dann die Mitarbeiter selbst spielen mussten: Sie schlüpfen in Rollen und gingen mit ihrer tagtäglichen Arbeit spielerisch um. An dieser Arbeit fasziniert ihn, «dass sie viel mit Theater zu tun hat». 2011 gründete Reinhard dann mit Monika Truong, die im gleichen Jahr mit ihrer Schwester einen Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn erhalten hat, das Regieduo «Thom Truong»: Dessen erste Produktion «Invest in me!» war auch der Einstieg ins professionelle Theater. Das Stück wurde in vier Ländern gezeigt und seit der Aufnahme in den Schweizerischen Berufsverband der freien Theaterschaffenden arbeitet Thomas Reinhard seit 2012 auch in anderen Stücken mit. Mitte letzten Jahres hat er seine Arbeit als Unternehmensberater reduziert, um sich stärker aufs Theater konzentrieren zu können.

Und nun..? Nach ausprobieren und autodidaktischem Lernen sowie Etablierung in der Theaterwelt möchte Thomas Reinhard weiter im Theaterduo «Thom Truong» arbeiten, aber auch als freier Darsteller und Dramaturg wirken. Immer im Fokus: die Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Kunst. «Ich bin überzeugt, dass eine Arbeit, in welcher ich die Rolle des Künstler-Ökonomen einnehme, viele neue, überraschende Perspektiven eröffnet.» (*gly*)

Thomas Reinhard wurde 1978 in Solothurn geboren und ist da aufgewachsen. Schon in jungen Jahren war er in der Solothurner Kulturszene aktiv; ein Tausendsassa, der nicht nur die freie Schülertheatergruppe «Wolna» mitgründete, zum Führungsteam des Muttiturms gehörte oder Lesungen und Filmabende unter anderem in der Kulturfabrik Kofmehl organisierte. Er produzierte für die Band «Monsterbazz» ein Musikvideo, drehte Filme und gewann damit unter anderem beim Solothurner Wettbewerb «Jugend filmt» den ersten Preis. Nach einem Wirtschaftsstudium an der Hochschule St. Gallen besuchte er an der Zürcher Kunsthochschule den Studiengang «Transdisziplinarität».

Seit 2011 arbeitet Thom Reinhard erfolgreich in der freien Theater- und Kunstszenen als Schauspieler sowie Dramaturg und führt mit Monika Truong Regie im Regieduo «Thom Truong». Reinhard arbeitet interdisziplinär und schafft es in seinen Arbeiten, die Techniken verschiedener Wissenschafts- und Kunstdisziplinen zu verbinden sowie Grenzen und Schnittstellen auszuloten. Auch in seinen weiteren Arbeiten möchte sich der «Künstlerökonom» spielerisch im Grenzbereich zwischen Theater, Kunst und Wirtschaft bewegen. Dafür erhält er einen Förderpreis Schauspiel 2016.

Thomas Reinhard



geboren am 9. April 1978
in Solothurn
Heimatort: Sumiswald
heute wohnhaft in Zürich
im Kanton Solothurn von 1978-2007